

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Dr. med Volker Rust	10
Vorwort der Autorin	12
1. Der Therapiehund	14
1.1 Wie definiert die WHO den Begriff »Gesundheit«?	14
1.2 Was ist ein Therapiehund?	15
1.3 Wie kann der Therapiehund laut Definition der WHO helfen?	18
1.4 Wo und unter welchen Bedingungen hilft ein Therapiehund?	19
2. Therapiehunde in der Logopädie	23
2.1 Die Aufgaben der Logopädie	23
2.2 Die Aufgaben des Hundes in der Logopädie	26
2.3 Das Zusammenspiel Therapeut und Hund, konkrete Beispiele	27
3. Therapiehunde in der Ergotherapie	34
3.1 Die Aufgaben der Ergotherapie	34
3.2 Die Aufgaben des Hundes in der Ergotherapie	37
3.3 Das Zusammenspiel Therapeut und Hund, konkrete Beispiele	39

4. Therapiehunde in der Physiotherapie	51
4.1 Die Aufgaben der Physiotherapie	51
4.2 Die Aufgaben des Hundes in der Physiotherapie	54
4.3 Das Zusammenspiel Therapeut und Hund, konkrete Beispiele	55
5. Therapiehunde bei apallischem Syndrom, Phase F	68
5.1 Das apallische Syndrom, Phase F	68
5.2 Der Beispielpatient	69
5.3 Therapieberichte	72
5.4 Zusammenfassung der Arbeit des Hundes	98
6. Therapiehunde bei demenziell Erkrankten	100
6.1 Die Demenz	100
6.2 Der Beispielpatient	103
6.3 Therapieberichte	105
6.4 Zusammenfassung der Arbeit des Hundes	115
7. Therapiehunde bei frühkindlicher Hirnschädigung mit infantiler Epilepsie und daraus folgenden Entwicklungsstörungen	116
7.1 Die frühkindliche Hirnschädigung	116
7.2 Der Beispielpatient	118
7.3 Therapieberichte	120
7.4 Zusammenfassung der Arbeit des Hundes	125

8. Therapiehunde bei Apoplex	127
8.1 Der Schlaganfall	127
8.2 Der Beispelpatient	129
8.3 Therapieberichte	130
8.4 Zusammenfassung der Arbeit des Hundes	134
9. Qualitätsmanagement und Dokumentation	135
9.1 Qualitätsmanagement in der hundgestützten Therapie	135
9.2 Persönlicher Hintergrund	139
9.3 Dokumentationsvorlage	140
10. Spiegelbilder	143
11. Über die Autorin	145
12. Quellenangaben und Literaturhinweise	146
13. Index	147